

Vorstandsbericht 2025

Wieder ist ein Sportjahr vorüber und die Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung sind angelaufen. Für den Vorstandsbericht studiert man die Vorstandsprotokolle und Notizen aus dem letzten Jahr. Unweigerlich stellt sich die Frage, war es ein gutes oder schlechtes Jahr?

Unweigerlich kommen mir die Gedanken, haben wir alles richtig gemacht, ist alles erledigt? Ich nehme es schon einmal vorweg, einiges wurde zum Abschluss gebracht und einiges wird uns auch in diesem Jahr noch beschäftigen. Darüber möchte ich nun berichten und schreiben.

Das Vereinsjahr startete unter undenkbaren Verhältnissen und Gegebenheiten innerhalb des „Boxclub-Preetz“ welche als Abteilung Boxen im Verein geführt wird. Anschuldigungen und Vorwürfe gegen den Abteilungsleiter und Trainer standen im Raum, die dann auch durch die Staatsanwaltschaft verfolgt wurden.

Das führte letztlich zum Vereinsausschluss und Aberkennung jeglicher Funktionen im Verein. Eine weitere Person, die in den Vorgängen involviert war und alles mitgetragen hat wurde auf der Mitgliederversammlung durch besorgte Mitglieder einstimmig abberufen und von allen Ämtern enthoben. Ihr wurde eine grobe Pflichtverletzung zum Nachteil des Vereins vorgeworfen. Es erfolgte ebenfalls ein Vereinsausschlussverfahren.

Aus dieser besonderen Situation und Problematik heraus haben sich verantwortungsbewusste Mitglieder und Kenner des Vereins bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen, und haben sich zur Wahl gestellt.

Alle Verantwortlichen möchten den Verein wieder zu dem machen, wie alle die

„Freie Turnerschaft Preetz“ kennen und schätzen.

Die „**Alten**“ sind wieder die „**Neuen**“, mit dieser Losung sind wir gestartet, damit die Freie Turnerschaft wieder ins sichere Fahrwasser kommt.

Ein besonderes Lob möchte ich allen Engagierten und Verantwortlichen in der Boxsparte aussprechen. Schnell haben sich pflichtbewusste Mitglieder gefunden, die die Boxabteilung wieder auf Kurs gebracht haben und einen strukturierten Neuanfang gestartet haben. Zügig wurde ein qualifizierter Trainer mit sämtlichen Lizenzen gefunden und somit der Trainingsbetrieb reibungslos weiterlief. Mittlerweile haben Eugen und Phillip die Trainerlizenz erworben so dass alle Gruppen ihre Trainer haben. Wichtig war auch, dass Eugen die Gruppen Parkinson-Boxen eigenständig fortführen konnte, zur Freude aller Beteiligten.

Das Thema Boxabteilung ist noch nicht endgültig bereinigt, es stehen noch Vorwürfe der Veruntreuung und Diebstahl im Raum. Die werden auch noch polizeilich und staatsanwaltlich verfolgt.

Die Zeitungsberichte und Aussagen über die Gerichtsverhandlungen sowie Erkenntnisse und Ereignisse machen jeden fassungslos und sprachlos. Es ist einfach nur abscheulich und grauenvoll und übersteigt unsere Vorstellungen.

Und dennoch schauen wir positiv und optimistisch in die Zukunft zum Wohle des Vereins.

Schnell hat uns das tägliche Vereinsgeschäft und die pragmatische Arbeit in Beschlag genommen. Dadurch, dass die meisten ihre Erfahrungen aus der Vergangenheit mit Vorstandsarbeit einbringen konnten und die Arbeitsaufteilung sinnvoll verteilt wurde, lief es schnell in gewohnter Form weiter.

Das Gleiche gilt auch für die neuen Vorstandsmitglieder, sie wurden sofort integriert und bringen sich voll ein und brennen für die Aufgaben.

Es wurden regelmäßig Vorstandssitzungen und Versammlungen durchgeführt und so manche Einladung wahrgenommen.

Einige Schwerpunkte sollten an dieser Stelle erwähnt werden.

Die Eintragungen im Vereinsregister über die neue Besetzung und Löschung im Vorstand sowie die beschlossene Satzungsänderung wurde über einen Anwalt beantragt und vollzogen.

Etwas schwieriger erwies sich die Übernahme der Homepage und des gesamten Mail-Verkehrs. Waren ja alle Rechte und Zugriffe von einer bestimmten Person in Beschlag genommen und konnten nur mühsam geändert werden. Die Bereinigung hat daher etwas länger gedauert.

Der Begriff „Box-Club Preetz“ wird innerhalb des Vereins nicht mehr geführt und erwähnt. Dennoch ist es schwierig alle Vorhandenen Links und Verknüpfungen zu bereinigen und zu entfernen. Wir möchten in keiner Weise mit den Vorgängen und Vorfällen unter dem Namen Boxclub Preetz in Verbindung gebracht werden.

Die wieder erstarkte Boxsparte läuft unter dem wohlklingenden Namen;

FT Preetz -Boxen

Es wurde ein Fachanwalt beauftragt, der die Ansprüche des Vereins in der Strafsache gegen Herrn Küpper wegen Diebstahls, Veruntreuung und Unterschlagung vertritt. Einige Sportgeräte und Trainingsgegenstände konnten mittlerweile aus der Asservatenkammer der Polizei abgeholt werden. Das vollständige Inventar ist durch die Kripo Plön noch nicht komplett gesichtet und inventarisiert worden. Wir hoffen, bald auch die restlichen Gegenstände zurück zu bekommen, da sie im Trainingsbetrieb fehlen.

Ein Beratungsgespräch mit dem Energiemanager der Stadt Preetz und einem Fachberater haben uns viele nachhaltige und sinnvolle Anregungen über Energetische Maßnahmen für die Zukunft aufgezeigt, aber bedauerlicherweise gibt unsere momentane finanzielle Situation, wenig Spielraum, für die Umsetzung.

Sorgen bereitete uns hin und wieder unser Sportheim. Im Verlauf der anhaltenden langen Regenperiode zeigte sich ein Wasserschaden am Dach, mit Folgen im Wohnungsbereich. Dieses Problem wird im Frühjahr angegangen. Eine Störung der Heizung wurde ebenfalls mit einigen Kosten behoben. Probleme im Toilettenbereich Gaststätte -Umkleide, führt hin und wieder zu Unstimmigkeiten in punkto Sauberkeit. Es wird über eine Lösung nachgedacht und diskutiert.

Ein weiteres großes Problem sind die hohen Energiekosten beim Strom und Gas! Selbst durch gezielte Einsparmaßnahmen und dadurch sinkenden Verbrauch werden die Kosten nicht geringer.

Einige angenehme und positive Ereignisse sollten an dieser Stelle auch Erwähnung finden. Zum einen war die Teilnahme beim Empfang „155 Jahre Stadt Preetz“ in der Aula. Kurz darauf das Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Preetz mit Kommers und am darauffolgenden Tag Teilnahme mit einer Fahnenabordnung beim Sternmarsch zum Feuerwehrgerätehaus.

Überraschend wurde uns von einer Versicherung ein unbenutzter Boxring geschenkt. Wir mussten ihn nur aus Lübeck abholen. Bei dem 2026 geplanten Sommerfest auf unserem Sportgelände werden wir ihn zum ersten Mal aufbauen.

Von der Bürgerstiftung wurden wir mit einer großzügigen Spende für die Anschaffung eines Defibrillators bedacht. Dieser ist auch außerhalb der Öffnungszeiten des Sportheimes für Notfälle für jedermann zugänglich im Treppenhaus des Sportheimes.

Der Sportbetrieb in allen Abteilungen lief ohne Einschränkungen und Behinderungen in der gewohnten Art und Weise weiter.

Regen Zulauf verzeichnen wir weiterhin in der Kinderturngruppe. Zur Freude aller Beteiligten und Eltern. Es macht immer noch riesigen Spaß, die Inklusions-Fußballmannschaft beim Training zu beobachten. In dieser Mannschaft spielen und trainieren Frauen und Männer mit und ohne Behinderung gemeinsam. Diese Arbeit wurde mit einer Geldspende honoriert und bedacht von der „Jörg-Steinbach-Stiftung“. Hier kann man sehen, was Sport bewirken kann, Sie leben Gemeinschaft auf dem Platz und auch außerhalb des Fußballplatzes. Der Fußball zeigt hier eine seiner schönsten Seite. Dank der hervorragenden Leistung und dem empathischen Einsatz von Lucas Luksnat ist es gelungen, eine weitere Mannschaft aufzubauen und zu integrieren.

Die gesamte Entwicklung im Fußballbereich, nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch im Einsatz für den Verein, wenn es darum geht, Arbeitseinsätze zu organisieren und zu gestalten, sollten positiv genannt werden!

Der unermüdliche Einsatz der Verantwortlichen und der Wille etwas zu bewirken, ist beispiellos und kaum zu beschreiben.

Das größte Projekt, die neue Flutlichtanlage, konnte in diesem Jahr endgültig realisiert und in Betrieb genommen werden. Es konnte leider witterungsbedingt noch kein Spiel unter den neuen hervorragenden Bedingungen gespielt werden. Alle warten sehnsüchtig auf das erste Heimspiel.

Der Laternenumzug, eine Gemeinschaftsaktion mit dem Preetzer TSV, war wieder eine gelungene Veranstaltung. Neu war in diesem Jahr das Angebot zum Laternen basteln, geleitet von Sylvia und Maria ein voller Erfolg. Auf Grund der positiven Rückmeldung werden wir es auch in diesem Jahr anbieten.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Frank Köpke (PKV) und seinen Mitstreitern aussprechen. Sie haben unsere komplette Kegelbahnanlage überholt und auf einen neueren Stand gebracht, indem sie die gesamte Technik sowie Steuerung und Anzeigen in Kiel demontiert haben und bei uns in unzähligen Stunden verbaut und zur Funktion gebracht haben. Das alles haben sie ehrenamtlich und ohne Kosten erbracht. Lediglich mit einer Einladung zum Grünkohlessen wurde diese großartige Leistung honoriert. Noch einmal ein riesiges Dankeschön.

Auch in diesem Jahr fand unsere Senioren-Weihnachtsfeier im FT-Sportheim statt. Die Resonanz und die Vorfreude für diese Veranstaltung sind, wie in den Jahren zuvor, ungebrochen. Das beweisen die zahlreichen Rückmeldungen und Anmeldungen für diesen Abend. In gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre wurde eine echte Weihnachts-Stimmung geschaffen. Nach dem Essen wurden ausgiebig und leidenschaftlich Weihnachtslieder gesungen, die von der Akkordeonspielerin Andrea professionell begleitet wurden. Dank der mitgebrachten Köstlichkeiten und Leckereien wurde der Abend zu einem kulinarischen Genuss. Eine Tradition, die man möglichst lange erhalten soll.

Das Thema Fusion ist weiterhin auf unserer Agenda, es haben dazu bereits das eine oder andere Sondierungsgespräch auf Vorstandsebene gegeben. Ernüchternder war das Gespräch beim Notar, der uns darüber aufgeklärt hat, dass wir Einiges neu erarbeiten und ergänzen müssen. Dieses bedarf eine gewisse Zeit und erneute Planung. Zeitnah werden wir das Thema angehen und eine Arbeitsgruppe aus beiden Vereinen bilden, um die bereits einmal beschlossene und dann doch geplatzte Fusion mit Leben zu erfüllen.

Professionelle Hilfe für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht. In Kooperation mit dem Schulungszentrum „Zentrum für interdisziplinäre modulare Trainingsprogramm“ (kurz ZIMT) bietet die Freie Turnerschaft Preetz ein zwölf-monatiges Trainingsprogramm für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 17 Jahren mit starkem Übergewicht bzw. Adipositas an. Die Kinder haben unter anderem wöchentlich 90 Minuten Bewegungstraining, um sie in einem geschützten Rahmen („Hier lacht mich keiner aus“) durch Spaß und Spiel wieder an mehr Bewegung in der Freizeit heranzuführen. Dieses findet in den Räumen der Schule am Hufenweg und der Wilhelminenhalle statt. Übrigens dieses Projekt startet in diesem Jahr zum fünfzehnten Mal.

Einige Anmerkungen zur Beitragsanpassung. Uns ist bewusst, wie schwer es jeden Einzelnen zurzeit trifft. Das neue Jahr hat mit vielen Neuerungen begonnen; angefangen mit der Steuerreform, weiter über die Änderungen und Einschnitte in den Sozialversicherungen und Renten bis hin zu den Auswirkungen der Gesundheitsreform, von denen jeder von uns betroffen ist. Alle Änderungen betreffen, ob man will oder nicht, die finanziellen Verhältnisse eines jeden.

Davon bleiben wir als Verein auch nicht verschont. In den Haushaltssitzungen mit Vorstand und Abteilungsvertretern hatten wir nach Abgabe aller Haushalts-Voranschläge eine Unterdeckung. Diese Lücke resultiert aufsteigenden Ausgaben bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen. Steigende Ausgaben kommen unter anderem durch die allgemeine Preissteigerung bei Gas, Wasser, Strom oder durch erhöhte Abgaben an Verbände zustande.

Nur durch radikale Kürzungen beim Renovierungs- und Erhaltungsetat unserer Immobilie konnten wir Geld einsparen, ein Zustand der über eine lange Zeit nicht tragbar ist. Aber auch bei den Haushaltsvoranschlägen der Abteilungen müssen wir schmerzhaft Kürzungen hinnehmen und verkraften.

Wollen wir in Zukunft die gleiche Qualität und Güte in unserer sportlichen Arbeit mit qualifizierten und gut ausgebildeten Übungsleitern und der notwendigen Materialausstattung anbieten, müssen wir reagieren und handeln.

Um für das nächste Jahr Planungssicherheit zu haben, beantragen wir deshalb eine Beitragsanpassung für das Rechnungsjahr 2026. Beitragsanpassungen sind immer unpopulär, das ist uns völlig klar. Trotzdem hoffen wir auf das Verständnis und bitten um eure Zustimmung auf der heutigen Mitgliederversammlung bei dem Tagesordnungspunkt.

Auch im Jahr 2026 hält die FT- Preetz ein umfassendes Angebot zur sportlichen Betätigung, zu geselligen Kontakten, zur Gesundheitsvorsorge und zur sozialen Integration in der Gemeinschaft bereit.

Viele Ehrenamtliche beweisen tagtäglich, dass der Verein lebt und an fast allen Tagen zu jeder Tageszeit seine Angebote macht.

Wir möchten uns bei allen Abteilungsleitern und Funktionsträgern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und wünschen allen Abteilungen, dass ihre Wünsche und Träume in sportlicher Hinsicht erfüllt werden.

Der Vorstand